

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.06.2018

überarbeitet am: 08.06.2018

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

**Handelsname:** GLUKON premium plus (Dose)

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Verwendung des Stoffes / des Gemisches:** Industrieller Sprühklebstoff

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

##### Hersteller/Lieferant:

BÖKER Sprühklebersysteme GmbH  
Wegkamp 1  
24589 Dätgen

Fon +49 (0) 4329-91128-0

Fax +49 (0) 4329-91128-29

E-Mail: info@glukon.de

www.glukon.de

E-Mail (fachkundige Person): mail@adeego.de

**Auskunftgebender Bereich:** BÖKER Sprühklebersysteme GmbH

#### 1.4 Notrufnummer:

Giftinformationszentrum-Nord / GIZ-Nord Poisons Centre

Telefon / Phone +49 (0) 551/19240

24h / 7d

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



GHS02 Flamme

Aerosol 1 H222-H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.



GHS08 Gesundheitsgefahr

Carc. 2 H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen. Expositionsweg: Einatmen/Inhalation.



GHS07

Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.

Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

STOT SE 3 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

(Fortsetzung auf Seite 2)

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.06.2018

überarbeitet am: 08.06.2018

**Handelsname: GLUKON premium plus (Dose)**

(Fortsetzung von Seite 1)

**Gefahrenpiktogramme**

GHS02 GHS07 GHS08

**Signalwort** Gefahr**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Dichlormethan

**Gefahrenhinweise**

H222-H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen. Expositionsweg: Einatmen/Inhalation.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Sicherheitshinweise**

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

**Zusätzliche Angaben:**

Nur für gewerbliche Anwender.

Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.

**Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**

Bitte beachten Sie vor der Verarbeitung die Sicherheits- und technischen Datenblätter sowie die gesetzlichen Vorschriften bei der Verarbeitung von lösemittelhaltigen Klebstoffen.

Weitergehende Informationen, insbesondere auch zu dem Inhaltsstoff Dichlormethan, finden Sie in der Gestis-Datenbank unter <http://www.dguv.de/ifa/Gefahrstoffdatenbanken/GESTISStoffdatenbank/index.jsp> des Instituts der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung.

Vor der Anwendung ist eine Gefährdungsbeurteilung zu erstellen, die die Gegebenheiten vor Ort und die spezielle Form der Anwendung berücksichtigt.

**2.3 Sonstige Gefahren****Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung****PBT:** Nicht anwendbar.**vPvB:** Nicht anwendbar.**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische****Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.06.2018

überarbeitet am: 08.06.2018

**Handelsname: GLUKON premium plus (Dose)**

(Fortsetzung von Seite 2)

**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 75-09-2	Dichlormethan	30-60%
EINECS: 200-838-9	☠ Carc. 2, H351; ☠ Acute Tox. 4, H302; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336	
CAS: 74-98-6	Propan	10-30%
EINECS: 200-827-9	☠ Flam. Gas 1, H220; Press. Gas (Comp.), H280	
CAS: 106-97-8	Butan	10-30%
EINECS: 203-448-7	☠ Flam. Gas 1, H220; Press. Gas (Comp.), H280	

**Zusätzliche Hinweise:**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise:**

Betroffene an die frische Luft bringen.

Betroffene nicht unbeaufsichtigt lassen.

**Nach Einatmen:** Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.**Nach Hautkontakt:**

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

Bei Erfrierungen mit viel Wasser spülen. Kleidung nicht entfernen.

**Nach Augenkontakt:**

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen.

Sofort Arzt hinzuziehen.

**Nach Verschlucken:** Sofort Arzt aufsuchen.**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:**

Dichlormethan:

Direkter Flüssigkeitskontakt verursacht am Auge unmittelbares Brennen. Selten wurden Bindehautentzündung und reversible Schädigungen des Hornhautepithels beobachtet. Eine augenreizende Wirkung der Dämpfe wird erst bei sehr hohen Konzentrationen deutlich. Auf die Haut wirkt D. im allgemeinen schwach reizend. Die Reizwirkung ist jedoch erheblich verstärkt, wenn das Verdampfen verhindert wird. In Extremfällen können tiefgreifende Gewebsschädigungen (ähnlich Verätzungen) resultieren. Bei Inhalation stehen reversible Störungen des ZNS sowie eine metabolisch bedingte Erhöhung des Kohlenmonoxid-Gehaltes im Blut (CO-Hb) im Vordergrund. In Probandenstudien wurden bei 1,5- bis 3-stdg. Exposition gegenüber 694 mg D./m<sup>3</sup> Veränderungen von Verhaltensparametern (Störung der Aufmerksamkeit/Signalerkennung) festgestellt, bei Konzentrationen von 1040 mg/m<sup>3</sup> waren auch Parameter der Sehnervfunktion beeinflusst (Erniedrigung der Flimmerfusionsfrequenz); bei 2400 mg/m<sup>3</sup> empfanden die Testpersonen nach 1 h leichten Kopfschmerz. Reizungen der Augen und Atemwege traten im Konzentrationsbereich bis zu 3420 mg/m<sup>3</sup> nicht auf. Hohe D.-Kurzzeitexpositionen verursachten im Experiment: 3000-4140 mg/m<sup>3</sup> - nach 20 min Schwindel, 6230 mg/m<sup>3</sup> - nach 5 min Schwindel, 26000 mg/m<sup>3</sup> - nach 8 min Parästhesien an den Extremitäten, nach 16 min Tachykardie, Hitzegefühl, Blutandrang zum Kopf.

Narkose wird bei ca. 30 min Exposition gegenüber D.- Konzentrationen von 69000 mg/m<sup>3</sup> erreicht. Konzentrationen ab 8300 mg/m<sup>3</sup> werden aufgrund der Einschränkung des Wahrnehmungs- und Reaktionsvermögens als unmittelbar lebensbedrohlich eingeschätzt (IDLH-Wert). Bei schweren Intoxikationen im beruflichen Bereich wurde über Kopfschmerz, Brustschmerz, Desorientiertheit, Müdigkeit, verwaschene Sprache, Lethargie; im narkotischen Konzentrationsbereich auch über Reizungen der Augen und Atemwege - in einem Extremfall Lungenödem - berichtet. In den meisten der tödlich verlaufenden Fälle war die Expositionskonzentration nicht bekannt und die eigentliche Todesursache wurde nicht abgeklärt. Es wird angenommen, da der Tod meist als Folge der Narkosewirkung und weniger aufgrund hoher CO-Hb-Gehalte eintrat. Es gibt jedoch Hinweise, daß in Einzelfällen (besondere genetische Disposition) sehr hohe CO-Hb-Spiegel vorlagen, die zur Einschränkung der Atemfunktion bzw. tödlichem Ausgang geführt haben. Auf ein erhöhtes Risiko für Personen mit Herzerkrankungen (aufgrund der D.-induzierten Hypoxie) wurde hingewiesen. In Einzelfällen wurde der Tod auf eine Einatmung von Phosgen - als thermisches Zersetzungsprodukt des D.- zurückgeführt. Nur in wenigen Fällen sind nach D.-Intoxikationen Funktionsstörungen und Schädigungen von Leber und Niere aufgetreten. D.-Ingestion läßt neben starken gastrointestinalen Beschwerden ähnliche Resorptivwirkungen

(Fortsetzung auf Seite 4)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.06.2018

überarbeitet am: 08.06.2018

**Handelsname: GLUKON premium plus (Dose)**

(Fortsetzung von Seite 3)

erwarten. Orale Dosen ab ca. 20 ml gelten als akut gefährlich.

### **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:**

Kreislauf überwachen, evtl. Schockbehandlung.

Gegebenenfalls Sauerstoffbeatmung.

Ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden.

## **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1 Löschmittel:**

#### **Geeignete Löschmittel:**

CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

### **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:**

Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden.

### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:**

#### **Besondere Schutzausrüstung:**

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

## **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:**

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Zündquellen fernhalten.

Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:** Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Nicht mit Wasser oder wässrigen Reinigungsmitteln wegspülen.

### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte:**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

### **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:**

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).

#### **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C (z.B. durch Glühlampen) schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

Eine Notkühlung ist für den Fall eines Umgebungsbrandes vorzusehen.

### **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:**

#### **Lagerung:**

#### **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

An einem kühlen Ort lagern.

(Fortsetzung auf Seite 5)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.06.2018

überarbeitet am: 08.06.2018

**Handelsname: GLUKON premium plus (Dose)**

(Fortsetzung von Seite 4)

Nur im Originalgebinde aufbewahren.

Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Druckgaspackungen sind zu beachten.

**Zusammenlagerungshinweise:** Getrennt von Lebensmitteln lagern.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

**Lagerklasse:** 2 B

**7.3 Spezifische Endanwendungen:**

Techn. Merkblätter, branchenbezogene Gefahrstoff- und Produktbewertungen sind zu beachten.

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

**8.1 Zu überwachende Parameter:**

**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

**75-09-2 Dichlormethan**

AGW Langzeitwert: 180 mg/m<sup>3</sup>, 50 ml/m<sup>3</sup>

2(II);DFG, H, Z

**74-98-6 Propan**

AGW Langzeitwert: 1800 mg/m<sup>3</sup>, 1000 ml/m<sup>3</sup>

4(II);DFG

**106-97-8 Butan**

AGW Langzeitwert: 2400 mg/m<sup>3</sup>, 1000 ml/m<sup>3</sup>

4(II);DFG

**Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:**

**75-09-2 Dichlormethan**

BGW 500 µg/L

Untersuchungsmaterial: Vollblut

Probennahmezeitpunkt: g

Parameter: Dichlormethan

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:**

**Persönliche Schutzausrüstung:**

**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

**Atemschutz:**

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

(Fortsetzung auf Seite 6)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.06.2018

überarbeitet am: 08.06.2018

**Handelsname: GLUKON premium plus (Dose)**

(Fortsetzung von Seite 5)

Wird der Arbeitsplatzgrenzwert (z.B. durch eine ausreichende Be- und Entlüftung bzw. durch eine stationäre Absaugvorrichtung am Werkstück) zuverlässig eingehalten, ist ein Atemschutz nicht erforderlich.

Das Produkt enthält niedrig siedende Substanzen. In Ausnahmesituationen (z.B. unbeabsichtigte Stofffreisetzung, Arbeitsplatzgrenzwertüberschreitung) ist das Tragen von Atemschutz erforderlich. Hier ist im allgemeinen kurzzeitig (Filtergröße und Durchbruchzeit beachten) Vollmaske mit einem AX Filtereinsatz zu verwenden (z.B. Filter Nr. 6098 von 3M, nur fabrikfrisch verwenden!). Bei Konzentrationen über der Anwendungsgrenze von Filtergeräten, bei Sauerstoffgehalten unter 17 Vol% oder bei unklaren Bedingungen ist ein Isoliergerät (DIN EN 133, Tragzeitbegrenzung beachten) zu verwenden.

BGR 190 Regeln für die Benutzung von Atemschutzgeräten ist zu beachten.

### **Handschutz:**

Schutzhandschuhe

Schutzhandschuhe verwenden. Das Handschuhmaterial muss gegen den verwendeten Stoff ausreichend undurchlässig und beständig sein. Vor Gebrauch Dichtheit prüfen. Handschuhe vor dem Ausziehen vorreinigen, danach gut belüftet aufbewahren. Hautpflege beachten.

Hautschutzsalben bieten keinen ausreichenden Schutz gegen diesen Stoff.

Geeignet als Spritzschutz (kurzzeitiger Kontakt) sind Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien:  
Fluorkautschuk - FKM (0,4 mm)

Mehrschichtenhandschuh - PE/EVAL/PE  
(PE=Polyethylen; EVAL=Ethylen-Vinylalkohol-Copolymer)

### **Handschuhmaterial:**

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

### **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

**Für den Dauerkontakt von maximal 15 Minuten sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:**

**Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:** Fluorkautschuk (Viton)

**Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien:**

Handschuhe aus Leder

Handschuhe aus dickem Stoff

Butylkautschuk

Nitrilkautschuk

Handschuhe aus PVC

Naturkautschuk (Latex)

Chloroprenkautschuk

**Augenschutz:** Dichtschließende Schutzbrille

## **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

### **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

#### **Allgemeine Angaben:**

#### **Aussehen:**

**Form:** Aerosol

**Farbe:** Bernsteinfarben

**Geruch:** Charakteristisch

**Geruchsschwelle:** Nicht bestimmt.

**pH-Wert:** Nicht bestimmt.

#### **Zustandsänderung:**

**Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:** Nicht bestimmt.

(Fortsetzung auf Seite 7)



**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.06.2018

überarbeitet am: 08.06.2018

**Handelsname: GLUKON premium plus (Dose)**

(Fortsetzung von Seite 6)

<b>Siedebeginn und Siedebereich:</b>	Nicht anwendbar, da Aerosol.
<b>Flammpunkt:</b>	Nicht anwendbar, da Aerosol.
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig):</b>	Nicht anwendbar.
<b>Zündtemperatur:</b>	365 °C
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Selbstentzündungstemperatur:</b>	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
<b>Explosive Eigenschaften:</b>	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
<b>Explosionsgrenzen:</b>	
<b>Untere:</b>	1,5 Vol %
<b>Obere:</b>	22,0 Vol %
<b>Dampfdruck bei 20 °C:</b>	8300 hPa
<b>Dichte:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Relative Dichte:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Dampfdichte:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit:</b>	Nicht anwendbar.
<b>Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:</b>	Nicht bzw. wenig mischbar.
<b>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Viskosität:</b>	
<b>Dynamisch:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Kinematisch:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Lösemittelgehalt:</b>	
<b>VOC (EU)</b>	607 g/l
<b>9.2 Sonstige Angaben:</b>	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität:****10.1 Reaktivität:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.**10.2 Chemische Stabilität:****Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:** Bildung explosiver Gasgemische mit Luft.**10.4 Zu vermeidende Bedingungen:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.**10.5 Unverträgliche Materialien:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte.

Chlorwasserstoff (HCl)

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen:****Akute Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.**Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:****75-09-2 Dichlormethan**

Oral LD50 1600 mg/kg (rat)

Inhalativ LC50/4 h 88 mg/l (rat)

(Fortsetzung auf Seite 8)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.06.2018

überarbeitet am: 08.06.2018

**Handelsname: GLUKON premium plus (Dose)**

(Fortsetzung von Seite 7)

**Primäre Reizwirkung:**

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Verursacht Hautreizungen.

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

Verursacht schwere Augenreizung.

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

Dichlormethan:

Reproduktionstoxizität:

Es liegen keine ausreichenden Angaben vor.

Mutagenität:

In In-vitro-Testsystemen, die über einen Glutathion-S-Transferase-abhängigen Stoffwechselweg verfügten, erwies sich D. als genotoxisch. In Säugertestsystemen wurde jedoch eine deutliche Speziesabhängigkeit und Organspezifität für diesen Effekt nachgewiesen.

Kanzerogenität:

Es besteht der begründete Verdacht auf kanzerogenes Potential.

Tierexperimentelle Studien und Untersuchungen zur Kinetik und dem Wirkmechanismus des D. belegen eine deutliche Spezies- und Organspezifität der kanzerogenen Wirkung.

Für den Menschen liegen aus Kohorten- und Fall-Kontroll-Studien bzw. aus mechanistischen Studien keine hinreichenden Daten vor.

**CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung):**

**Keimzell-Mutagenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Karzinogenität**

Kann vermutlich Krebs erzeugen. Expositionsweg: Einatmen/Inhalation.

**Reproduktionstoxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

**12.1 Toxizität**

**Aquatische Toxizität:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**12.4 Mobilität im Boden:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Weitere ökologische Hinweise:**

**Allgemeine Hinweise:**

Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): deutlich wassergefährdend

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:**

**PBT:** Nicht anwendbar.

**vPvB:** Nicht anwendbar.

**12.6 Andere schädliche Wirkungen:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung:**

**Europäisches Abfallverzeichnis:**

Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.

(Fortsetzung auf Seite 9)



**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.06.2018

überarbeitet am: 08.06.2018

**Handelsname: GLUKON premium plus (Dose)**

(Fortsetzung von Seite 8)

**Ungereinigte Verpackungen:**

**Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

**14.1 UN-Nummer**  
ADR, IMDG, IATA UN1950

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**  
ADR 1950 DRUCKGASPACKUNGEN  
IMDG AEROSOLS  
IATA AEROSOLS, flammable

**14.3 Transportgefahrenklassen**

ADR



**Klasse** 2 5F Gase  
**Gefahrzettel** 2.1

IMDG, IATA



**Class:** 2.1  
**Label:** 2.1

**14.4 Verpackungsgruppe**  
ADR, IMDG, IATA entfällt

**14.5 Umweltgefahren:**  
**Marine pollutant:** Nein

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** Achtung: Gase  
**EMS-Nummer:** F-D,S-U

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code** Nicht anwendbar.

**Transport/weitere Angaben:**

ADR

**Begrenzte Menge (LQ):** 1L  
**Beförderungskategorie:** 2  
**Tunnelbeschränkungscode:** D  
**UN "Model Regulation":** UN1950, DRUCKGASPACKUNGEN, 2.1

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:**

**Richtlinie 2012/18/EU**

**Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse** 150 t

**Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse** 500 t

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII** Beschränkungsbedingungen: 3, 59

(Fortsetzung auf Seite 10)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.06.2018

überarbeitet am: 08.06.2018

**Handelsname: GLUKON premium plus (Dose)**

(Fortsetzung von Seite 9)

### Nationale Vorschriften:

**Wassergefährdungsklasse:** WGK 2 (Selbsteinstufung): deutlich wassergefährdend.

### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:

BGI 503 Anleitung zur Ersten Hilfe  
BGR 189 Regeln für den Einsatz von Schutzkleidung  
BGR 190 Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten  
BGR 192 Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz  
BGR 195 Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen

BGI 546 Umgang mit Gefahrstoffen  
BGI 564 Tätigkeiten mit Gefahrstoffen  
BGI 660 Allg. Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen  
TRGS 200 Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen, Zubereitungen und Erzeugnissen  
TRGS 201 Einstufung und Kennzeichnung bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen  
TRGS 400 Gefährdungsbeurteilung für Tätigkeiten mit Gefahrstoffen  
TRGS 401 Gefährdung durch Hautkontakt, Ermittlung - Beurteilung - Maßnahmen  
TRGS 402 Ermitteln und Beurteilen der Gefährdungen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen: Inhalative Exposition  
TRGS 500 Schutzmaßnahmen  
TRGS 509 Lagern von flüssigen und festen Gefahrstoffen in ortsfesten Behältern sowie Füll- und Entleerstellen für ortsbewegliche Behälter  
TRGS 510 Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern  
TRGS 555 Betriebsanweisung und Information der Beschäftigten  
TRGS 600 Substitution

sowie Techn. Merkblätter , branchenbezogene Gefahrstoff-und Produktbewertungen sind zu beachten.

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

### Relevante Sätze:

H220 Extrem entzündbares Gas.  
H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.  
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen. Expositionsweg: Einatmen/Inhalation.

### Schulungshinweise:

Unterweisungen über Gefahren und Schutzmaßnahmen anhand der Betriebsanweisung (TRGS 555). Die Unterweisungen müssen vor Beginn der Beschäftigung und danach mindestens einmal jährlich erfolgen.

### Datenblatt ausstellender Bereich:

ADEEGO GmbH  
Wildsteig 4A  
D-42113 Wuppertal  
Tel. +49 (0) 202 2575700  
Fax. +49 (0) 202 2575701  
Email: mail@adeego.de  
www.adeego.de

**Ansprechpartner:** Dr. Axel Deeg

(Fortsetzung auf Seite 11)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 08.06.2018

überarbeitet am: 08.06.2018

---

**Handelsname: GLUKON premium plus (Dose)**

---

(Fortsetzung von Seite 10)

### Abkürzungen und Akronyme:

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)  
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods  
IATA: International Air Transport Association  
GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals  
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances  
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)  
VOC: Volatile Organic Compounds (USA, EU)  
LC50: Lethal concentration, 50 percent  
LD50: Lethal dose, 50 percent  
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic  
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative  
Flam. Gas 1: Entzündbare Gase – Kategorie 1  
Aerosol 1: Aerosole – Kategorie 1  
Press. Gas (Comp.): Gase unter Druck – verdichtetes Gas  
Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4  
Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2  
Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2  
Carc. 2: Karzinogenität – Kategorie 2  
STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3

---